

Bei der Gattung *Polyergus* bemerkt Wheeler (p. 714), daß die von Mc. Cook in Colorado beobachtete Amazonenameise der subsp. *breviceps* Em. angehöre; Mc. Cook giebt als deren Sklaven *F. Schaufussi* an. Rev. F. J. Schmitt O. S. B. sandte an Wheeler jedoch Exemplare von *Polyergus breviceps* aus Breckenridge (Colorado), welche eine kleine Form von *subsericea* als Hilfsameisen besaßen. Die Sklaven der mexikanischen Amazonenameise, *Polyergus rufescens* subsp. *mexicanus* For. sind noch nicht bekannt.

In einer nachträglichen Bemerkung (p. 715) teilt Wheeler mit, daß er kürzlich eine starke Kolonie von *Polyergus breviceps* bei Rockford im Staate Illinois mit *F. fusca* var. *subaenescens* Em. als Sklaven gefunden habe. Das Nest war in einem von *Camponotus pennsylvanicus* durchlöcherten und später verlassenen morschen Baumstrunk. Der Vorderkörper, dieser Amazonenameisen war rot und glanzlos, der Hinterleib glänzender und fast schwarz und mit langen abstehenden Borsten besetzt.

Die Vermutung lag nahe, daß es sich um dieselbe Form handle, welche einige Monate früher von P. Muckermann bei Prairie du Chien (Wisconsin) gefunden worden war. Wheeler hatte die Freundlichkeit, mir einige ♂♂ und ein ♀ seines *Polyergus* zuzusenden, wobei er bemerkte, daß er beabsichtigt habe, diese Form als *P. breviceps* var. *Foreli* zu benennen, falls

sie nicht identisch sei mit der Muckermann'schen Form.

Eine genaue Vergleichung ergab, daß beide Formen thatsächlich sehr ähnlich sind; aber die Wheeler'sche Form nähert sich etwas mehr dem *Polyergus breviceps*. Die ganze Körperform des ♂ ist etwas schlanker als bei *bicolor*, der Kopf etwas schmaler, das Metanotum hinten nicht so deutlich ausgebuchtet; der Vorderkörper ist etwas matter als bei *bicolor*, die Körpergröße der ♂ geringer, derjenigen der kleinsten *bicolor* entsprechend, welche auch einen glänzenden Hinterleib haben wie die Wheeler'sche Form. Das ♀ der letzteren ist jedoch etwas größer als jenes von *bicolor* und viel heller gefärbt, hellrot mit gelbbraunem Hinterleib (vielleicht noch nicht ausgefärbt?). Es scheint mir, daß der von Wheeler entdeckte *Polyergus* die Verbindung zwischen den Rassen *breviceps* Em. und *bicolor* Wsm. vermittelt; man könnte ihn daher als *bicolor* var. *Foreli* Wheeler bezeichnen.

Wheeler teilte mir noch mit, daß er die bei Rockford entdeckte Kolonie von *Polyergus* nach Austin (Texas) mitgenommen und in ein Beobachtungsnest gesetzt habe, um die Verschiedenheiten der Lebensweise dieses *Polyergus* von unserem europäischen *rufescens* feststellen zu können. Da *Polyergus bicolor* sich der *F. sanguinea* einigermaßen nähert, ist es wahrscheinlich, daß auch seine Lebensweise von *P. rufescens* etwas abweicht.

(Fortsetzung folgt.)

## Die Variabilität der *Adalia bipunctata* L. (Col.), gleichzeitig ein Beitrag zur Descendenz - Theorie.

Von Dr. Chr. Schröder, Itzehoe-Sude.

(Mit Tafel 5 und 5 Textabbildungen.)

(Fortsetzung aus No. 23.)

Darf ich an dieser Stelle meinen Dank sagen den Herren J. Weise (Berlin), der mir freundlichst seine reiche Coccinelliden-Sammlung zeigte, durch welche ich einen schnellen Überblick über die Variabilität derselben im allgemeinen gewann (einige *bipunctata* L.-Varietäten gingen mir leider auf der Rückreise verloren); Alex. Reichert (Leipzig), welcher 40 Skizzen von *bipunctata*-Formen seiner Sammlung einsandte, deren einige mir als wertvolle Ergänzung meines Materials dienten; C. Schirmer (Berlin), der mir 26 weitere *bipunctata*-Formen zu-

schickte, unter denen eine recht bemerkenswert ist.

Ich beginne nunmehr mit der Charakterisierung der einzelnen Formen möglichst in phylogenetischer Reihenfolge; ihre Auswahl erläutern die folgenden Betrachtungen. Auch erklärt sich aus dem späteren, warum ich auf eine Benennung derselben vorerst verzichte. 1. (Fig. 9,1 bis 54) Die normale *bipunctata* L.; nur der Punkt 1, wie die Zeichnung überhaupt tiefschwarz, dessen Variabilität ich noch ausführlicher kennzeichnen werde, vorhanden. — 2. Ausser